

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Das Kupfferblatt No. 32

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Das Kupferblatt
No. 32.

Das Kupferblatt N. 32.

Das grosse Schiff/der Grundriß.

Der Grundriß
des zu gro-
ßen Schiff.

Dieses ist eines von den besten Schiffen/so man auff den fließenden Wassern nicht allein zum tragen Allerhand Victouaglien vñ Gütern/sondern auch zu den sichersten Schiffbrücken gebrauchen kan. Damit nun der Liebhaber dessen Gebäu vnd Proportion engentlich erfahren/vnd also Fundamentaliter darnach batwen könne/ so wolle man die gantze Länge / so ist, 65. Schuch auff die grade Lini

h. gegen. 2. setzen / die breite der. $9\frac{1}{2}$. Schuch aber von. h. gegen. A. winkelsrecht herab fallen lassen: Von

2. gegen. 11. wirdt ein mittel Lini gezogen/dergestalt so solle das Schiff auß der Feldung. h. 2. A, B. heraus geschnitten/ jedoch folgender gestalt geformirt werden.

Erstlich so wirdt die gantze Länge inn vier termin abgetheilt / dann von. A. gegen. C. ist der Erste / von. C. gegen. F. der Ander / von. F. gegen. D. der Dritte/ vnd von. D. gegen. B. der Vierde termin: Ferner so solle so wol der gar fordere/als auch der gar hindere termin, vnd also jeder insonderheit widerumben in. 8. gleiche Puncten

D. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. C. partirt, vnd auff die Hauptlini Perpendiculariter gefällt werden: Damit man aber die Oval Lini/so den fordern Spitzen formirt, recht ziehen möge/ so wirdt im Puncten

C. vnd daselbsten bey. 7. bis in. 7. ein grade Lini gezogen (eben also geschihet es auch von. 6. bis in. 7.) von welcher dann bis gegen. II. $\frac{1}{3}$. bey. 6. $\frac{2}{3}$. inn. 8. $\frac{5}{6}$. in. 4. das ist von. 2. gegen.

* ein Schuch bey. 1. $\frac{5}{6}$. in. 1. $\frac{3}{4}$. vnd bey. D. $\frac{1}{2}$. Schuch herab gefällt / vber dieselbige Puncten aber als von. C. vber. * vnd also fortan bis in. 7. darüber wirdt nun die Oval Lini gezogen: Gleiche Meynung hat es von

6. gegen. 7. auch / darmit ist nun die fordere Spitzen des Schiffes gemodulirt: eben in dergleichen Meynung hat es mit dem hindern Spitzen. Von

D. gegen. 11. auch/von. E. gegen. F. aber ist die breite des Schiffes/ nämlich/ $9\frac{1}{2}$. Schuch: Also ligt das Schiff oder sein Boden in dem Grundriß hier vor Augen.

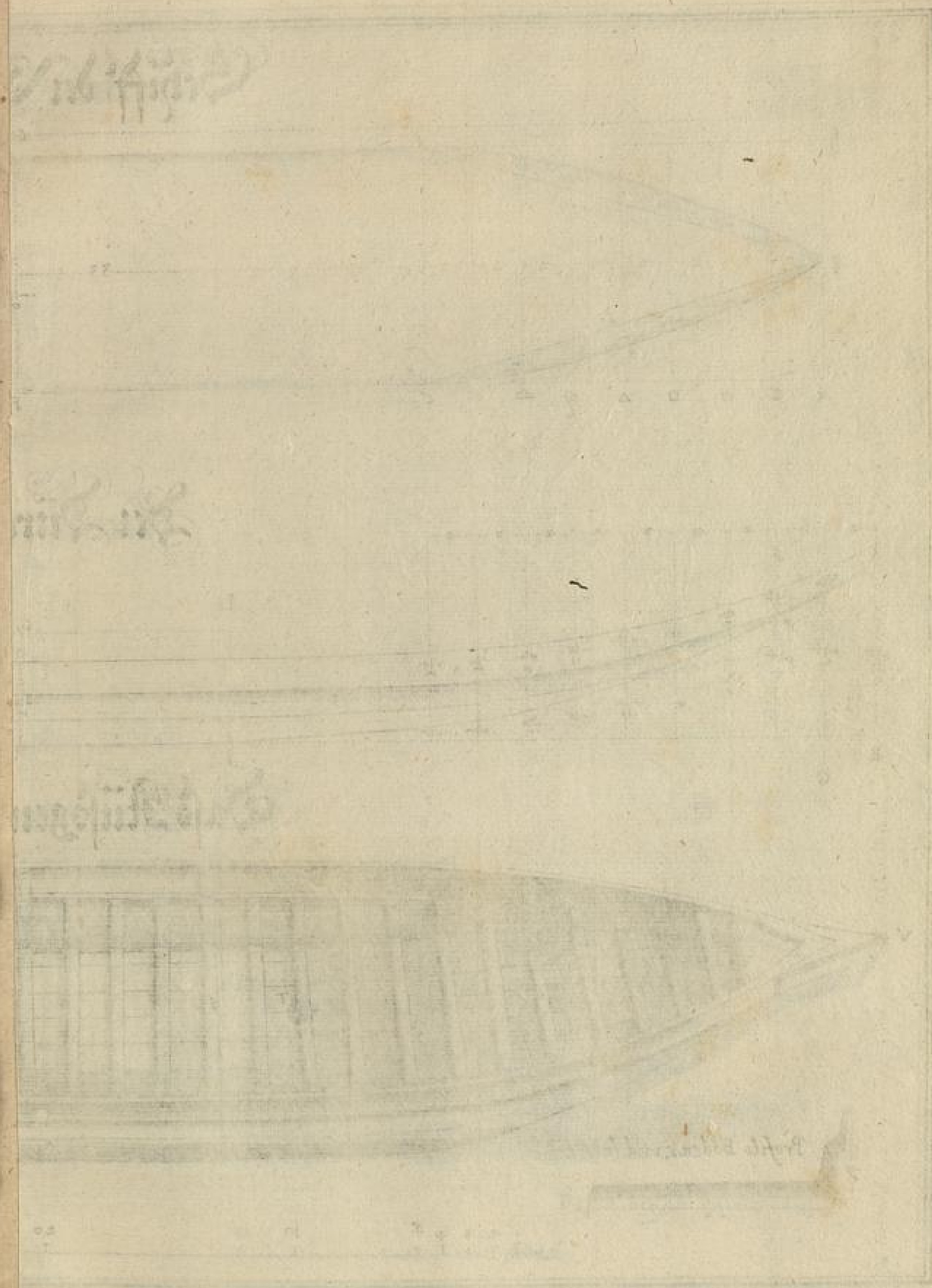
Der Durchschnitt
des großen
Schiffes.

Der Durchschnitt.

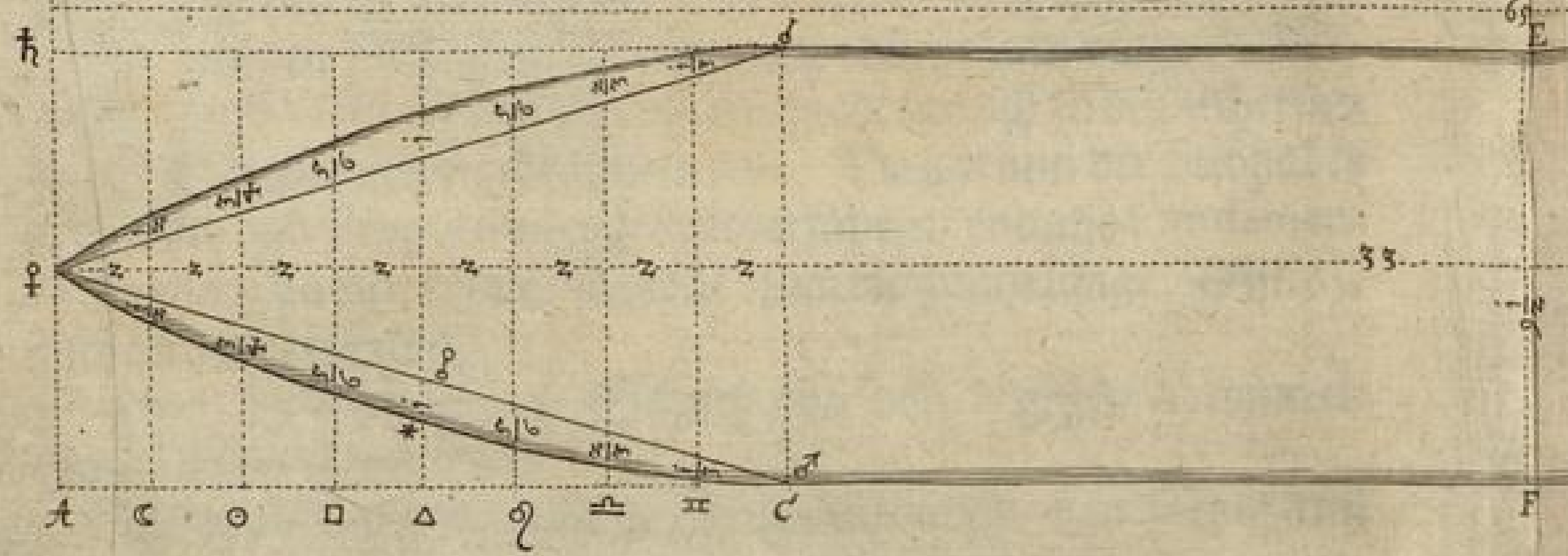
Von. G. gegen. H. ist abermahlen die Länge des Bodens zum Schiff / dann von. G. gegen. K. wirdt noch. 2. Schuch lang dem fordern Spitzen beygelegt / Eben also wirdt von. H. gegen. I. der hindere Spitzen auch geschlossen.

Der grade Bodē/ehedie steigung anfangt/ist allein. 17. Schuch lang/so mit L. gegen.

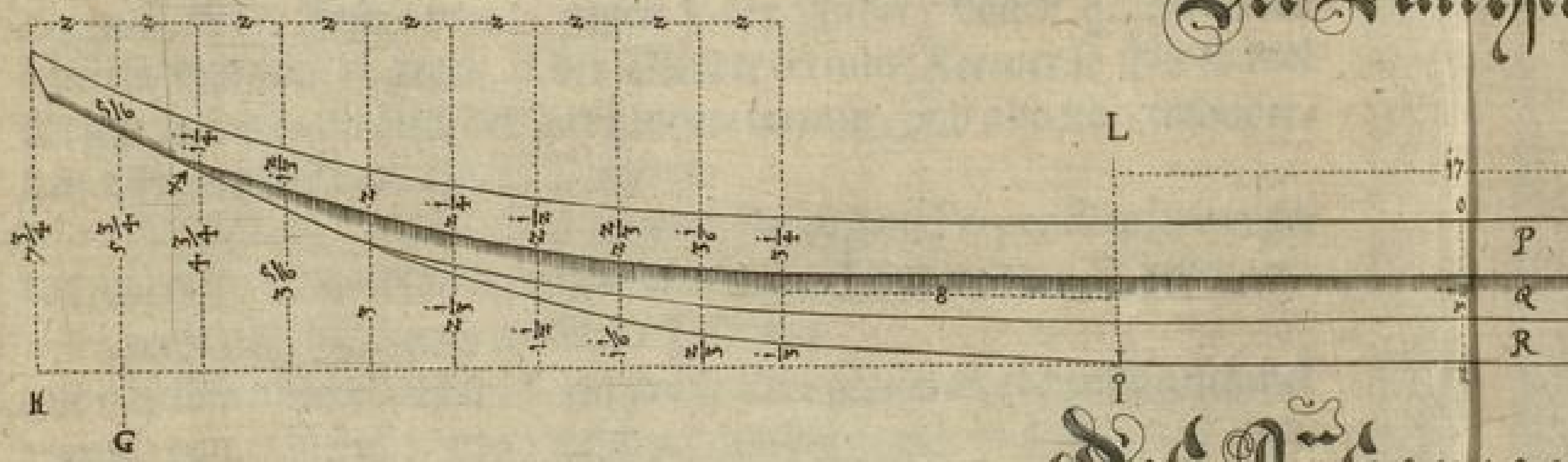
man
Aller
bersten
haber
amen-
ist. 65.
inckel
ff auß
gefor
on. A.
D. der
so wol
pnder
ter ge
en for-
chihet
- inn.
/ ober
q. das
on
nodus
n. Von
nlich/
h hier
dann
n bey
ch ges
so mit
gegen.



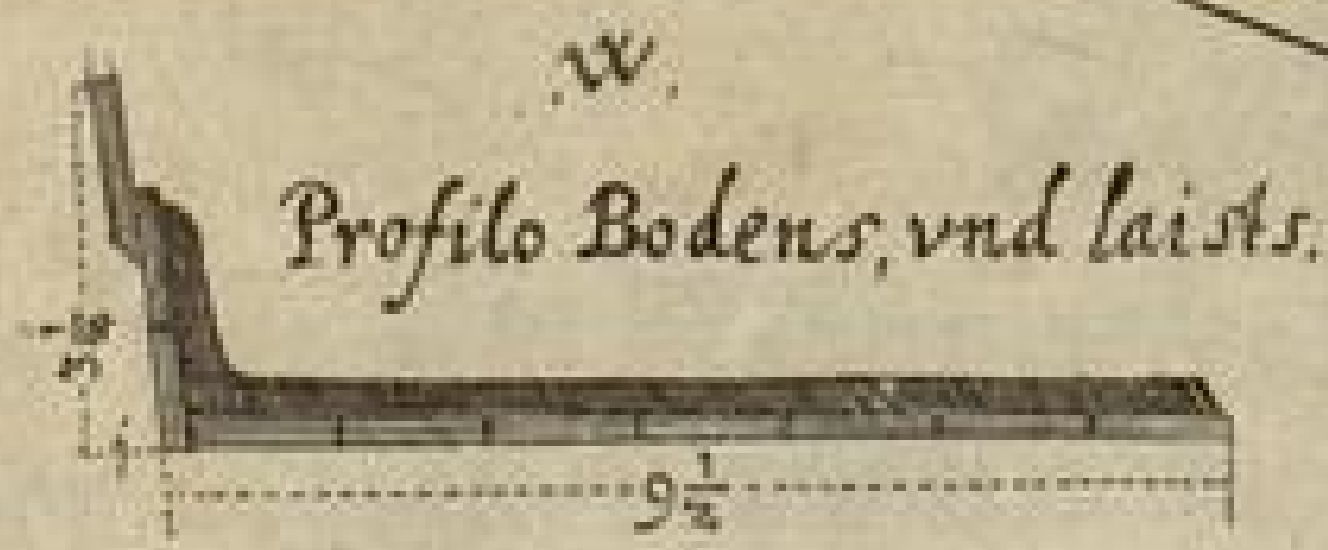
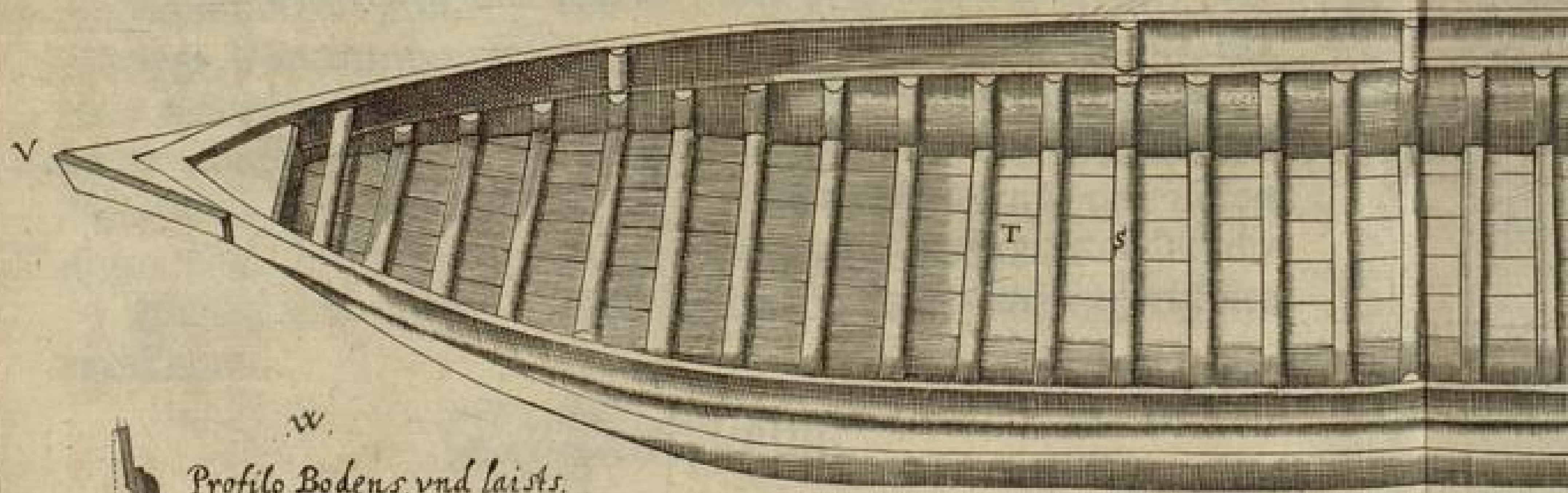
Schiff der Brünn



Der Durchsch



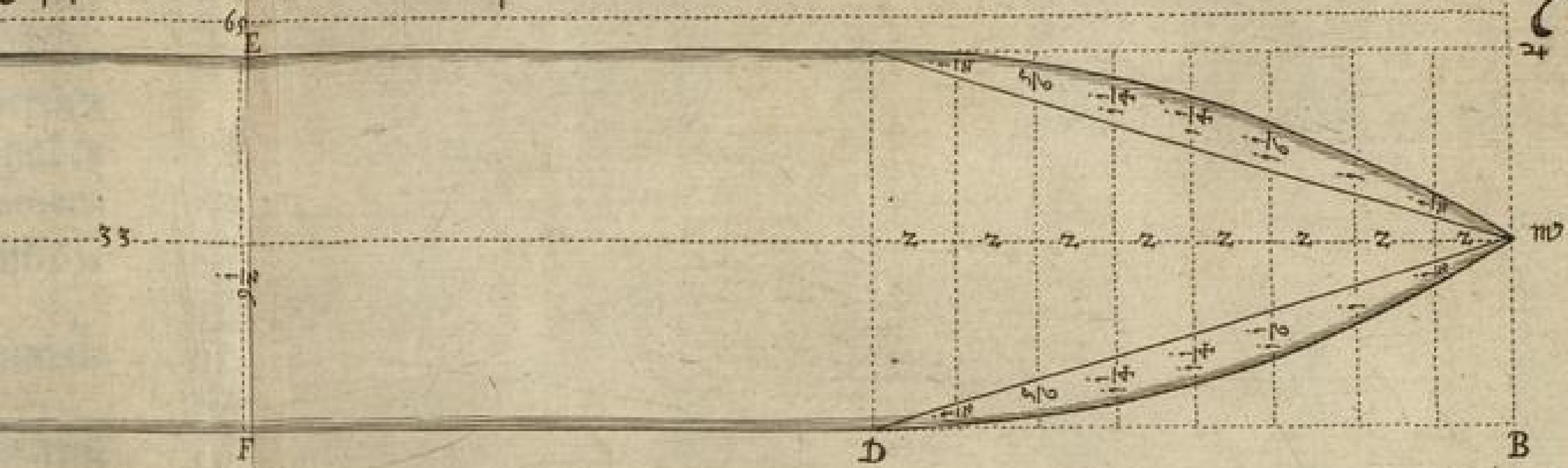
Das Außgemacht



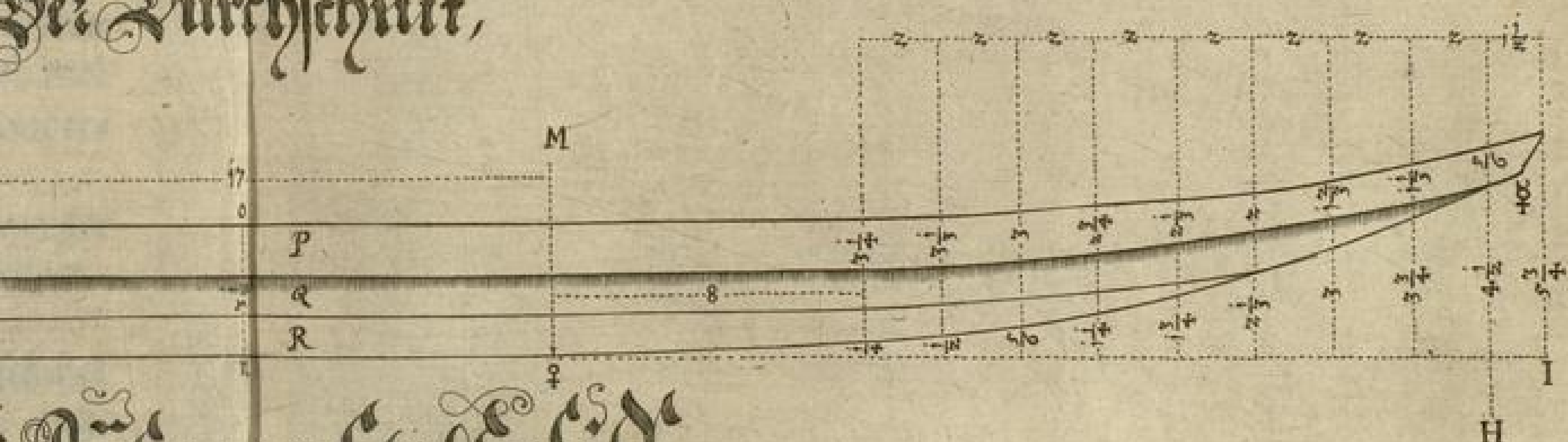
1 2 3 4 5 10 20

Schiff der Grundriß,

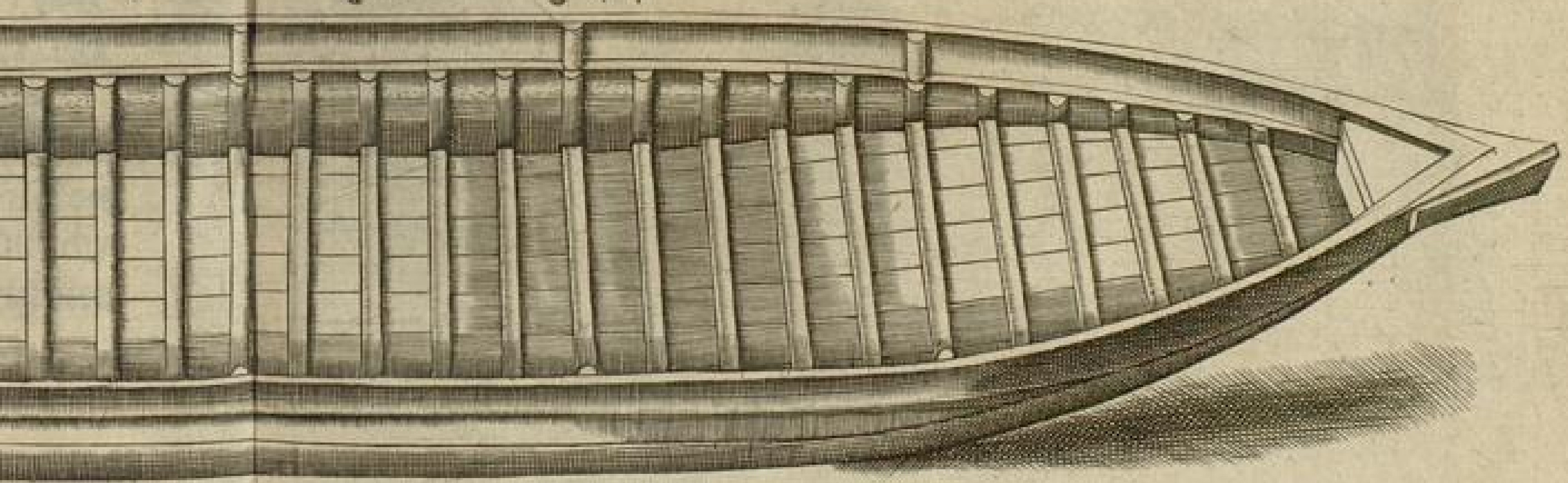
Fig. 32.



Der Durchschnitt,



Außergemachte Schiff,



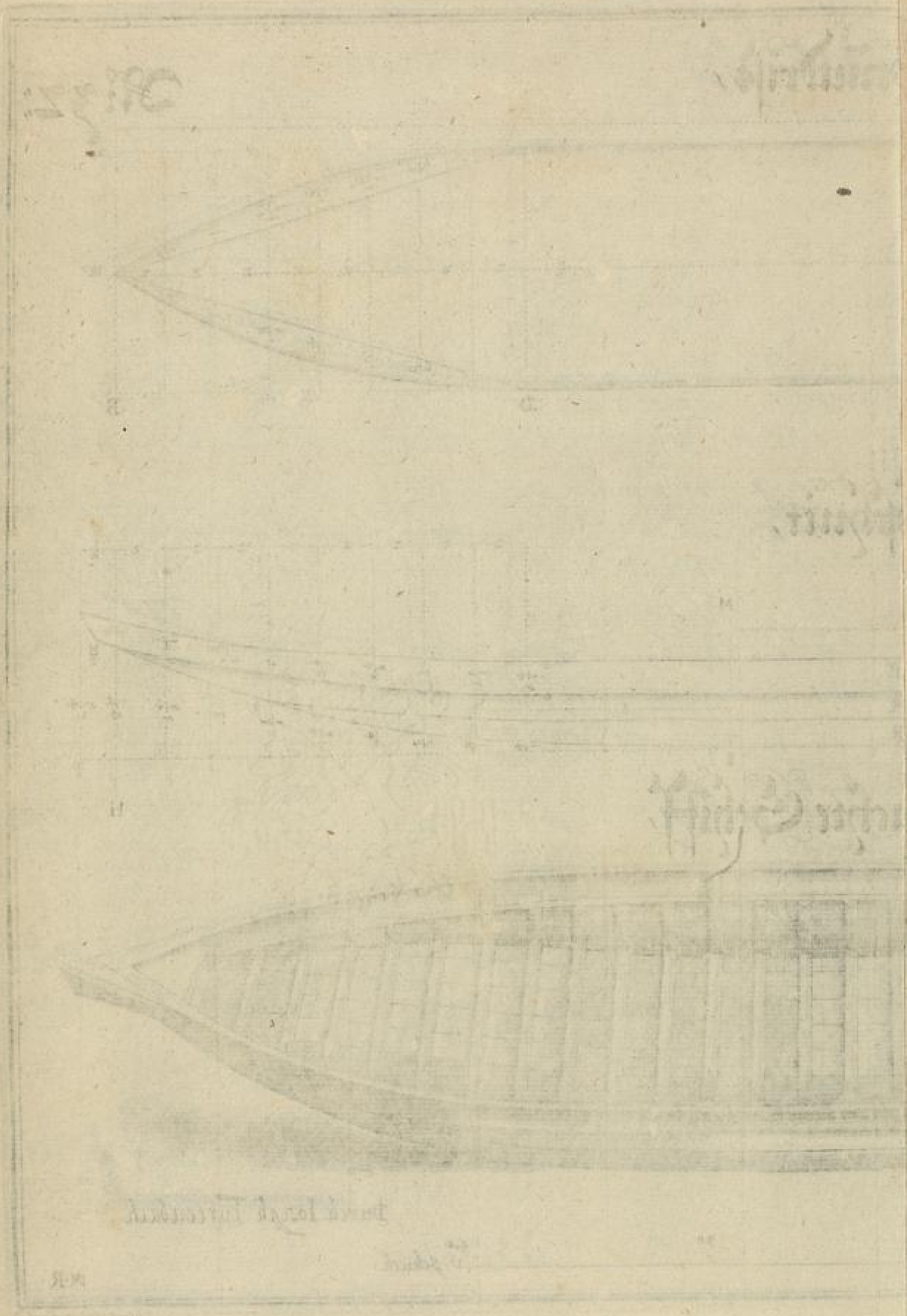
Durch Joseph Furtenbach

20
T

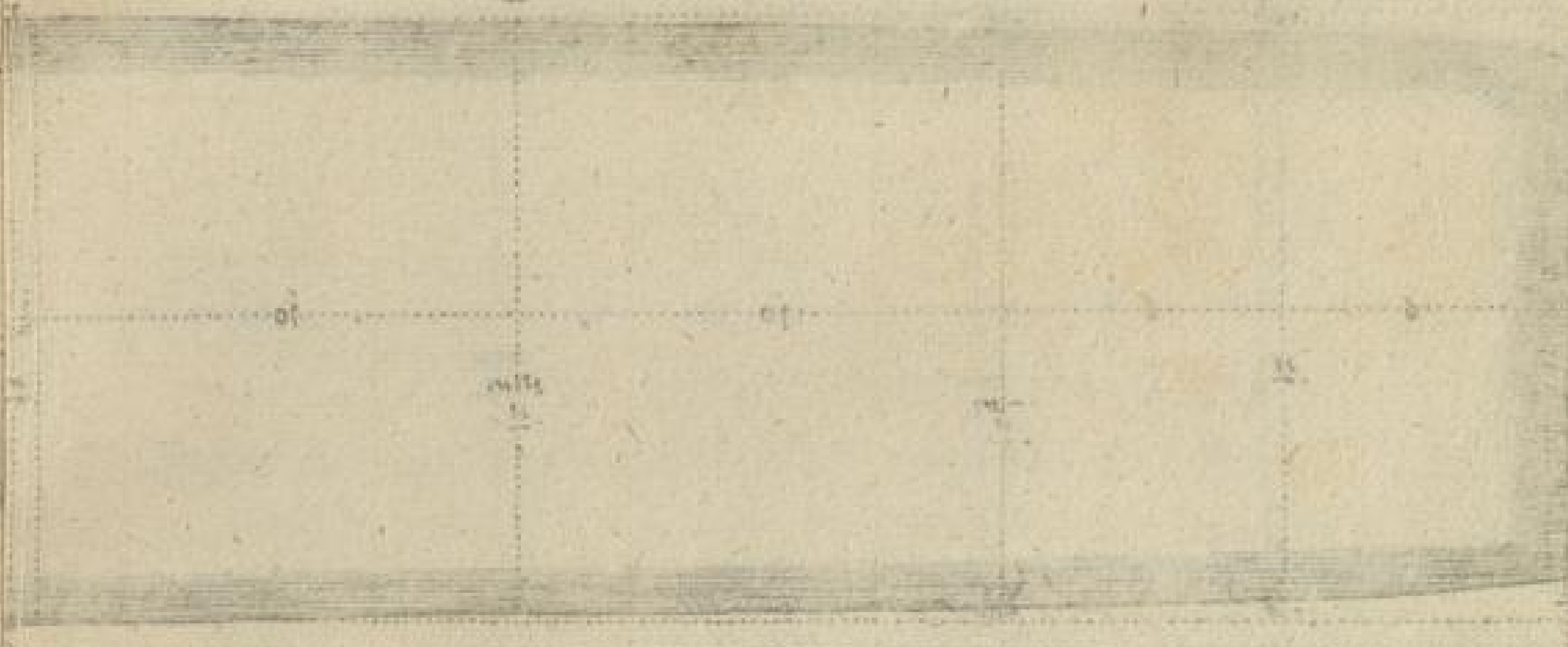
30
T

40
T Schuch.

M.R.



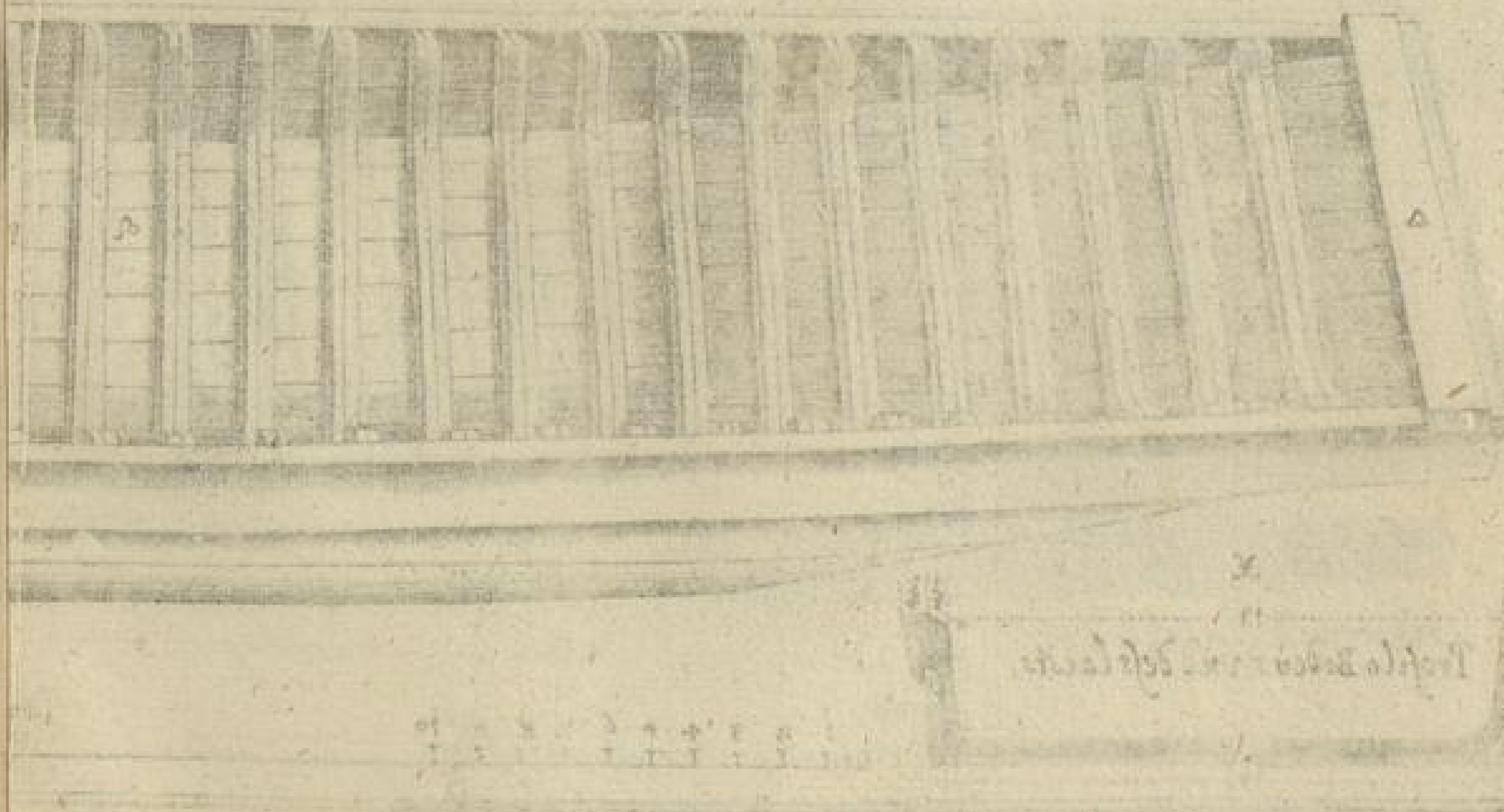
Das Aurot



Das Kupf

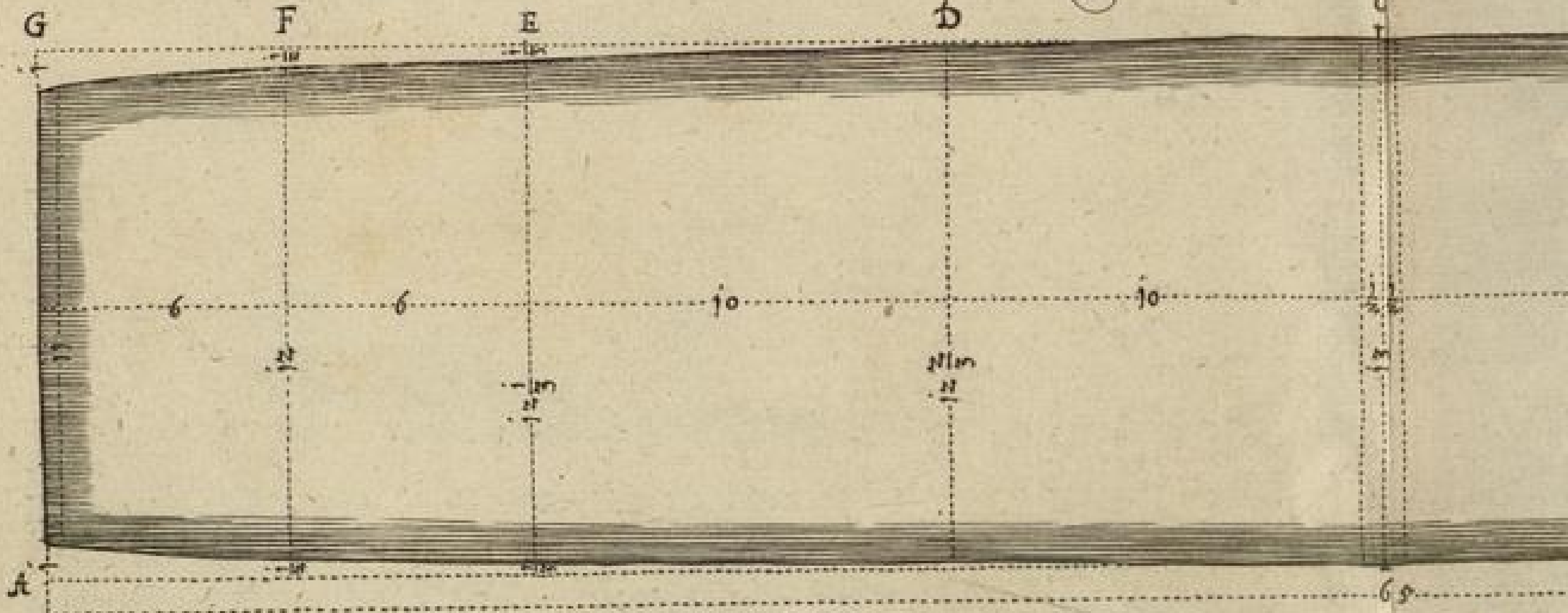


Das Kupf

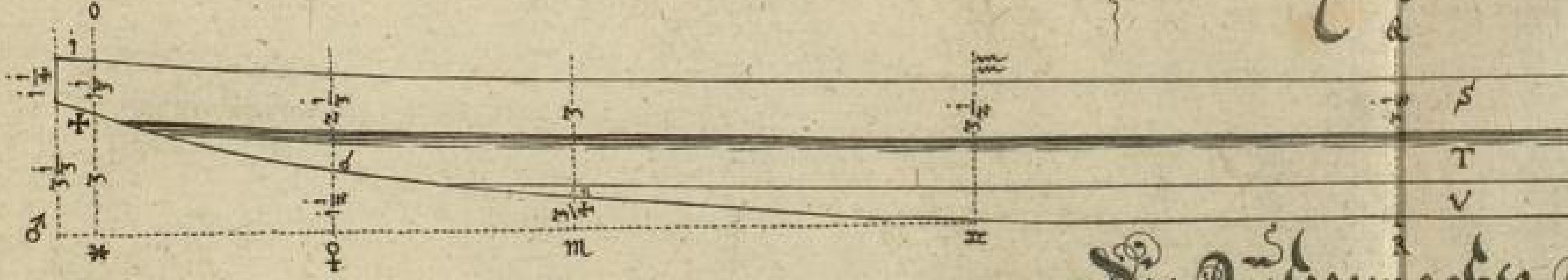


Das Kupf

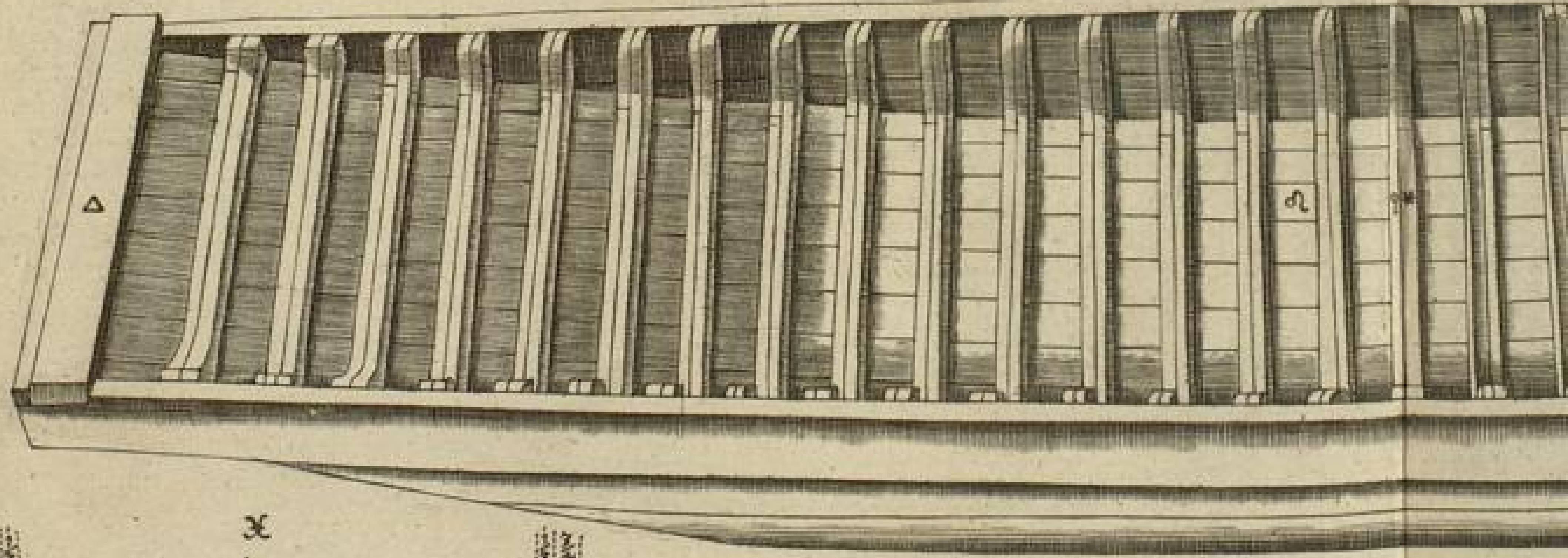
Forma der Gründ



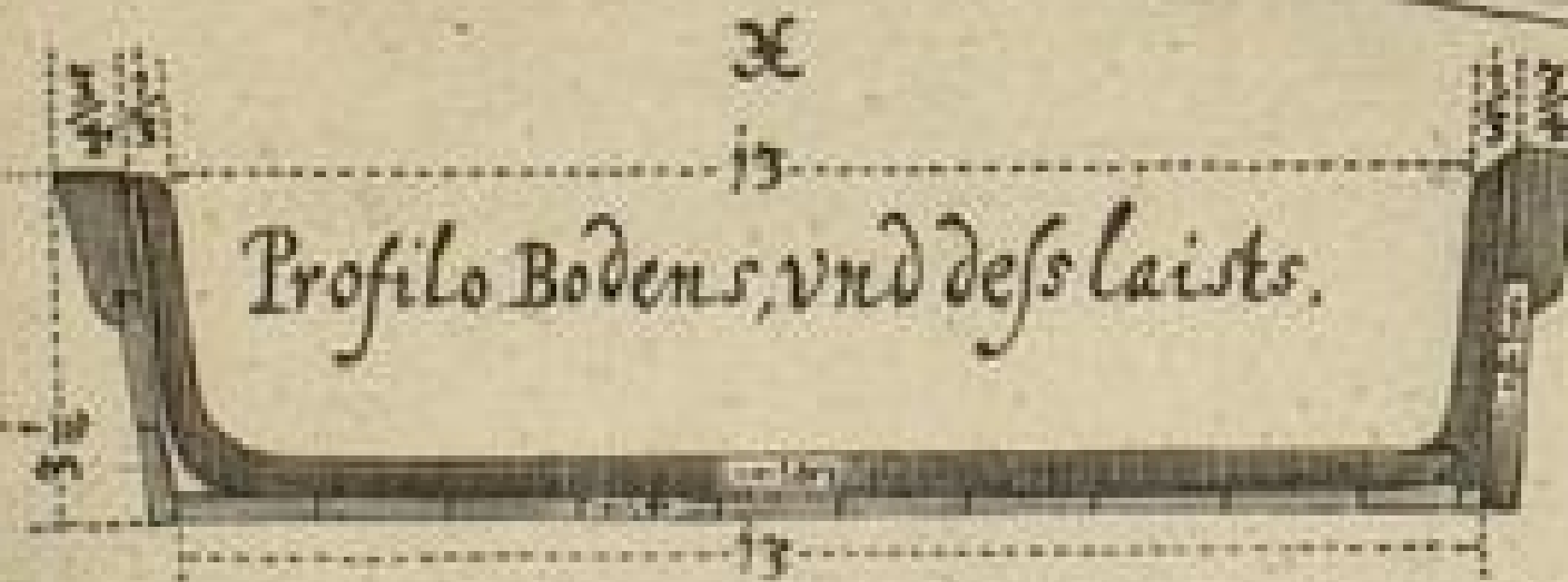
Der Durchschnitt



Die Außgemachte



Profilo Bodens, vnd des laists.

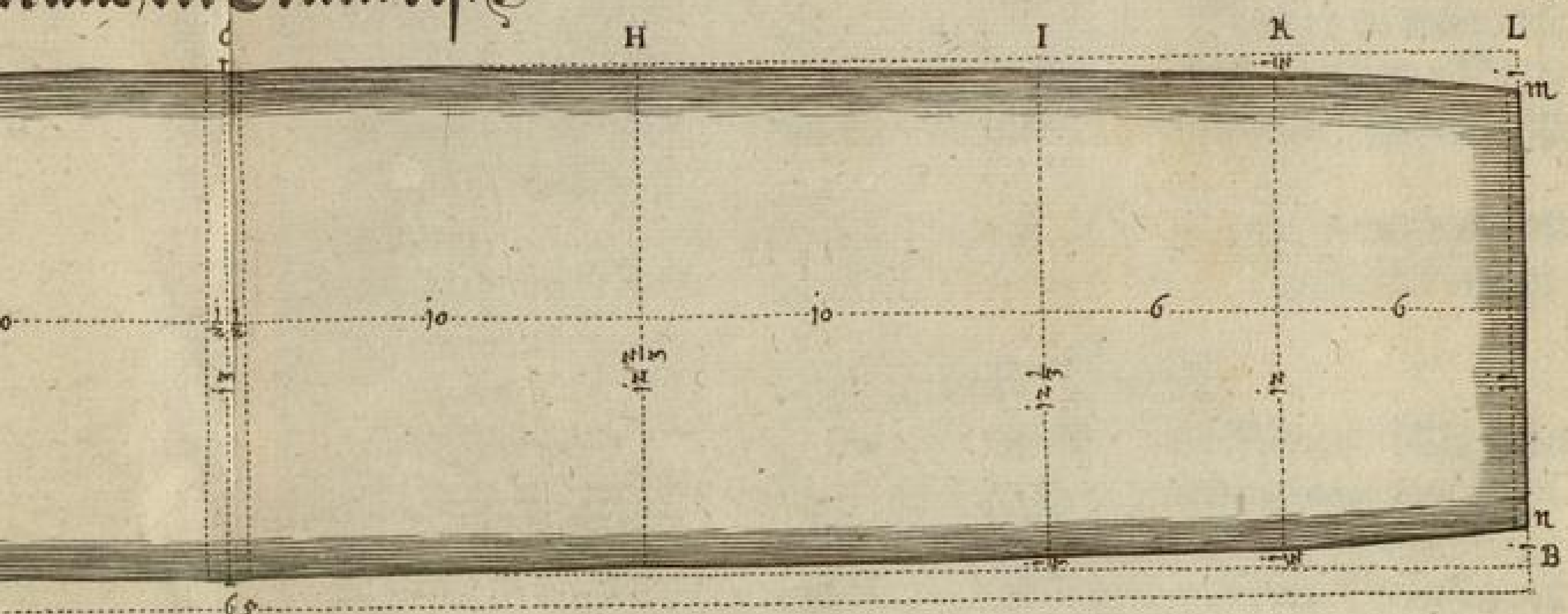


- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

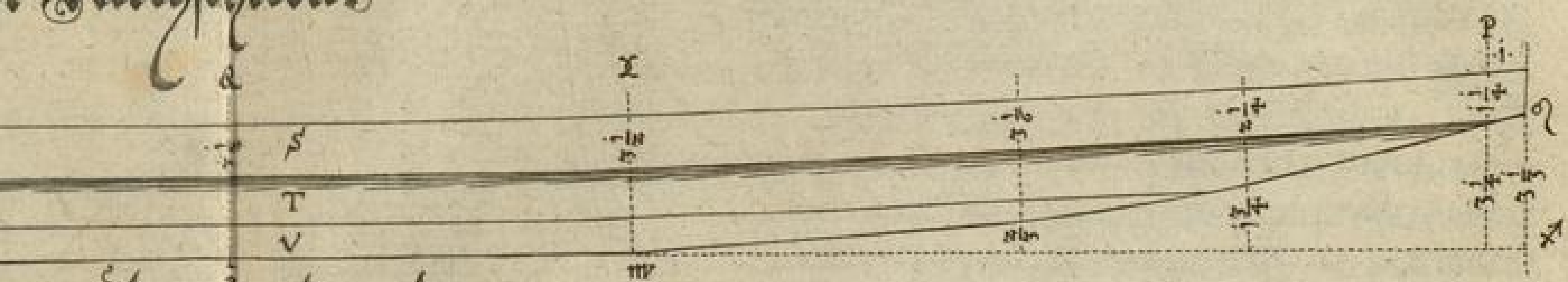
20

Forma der Gründriß

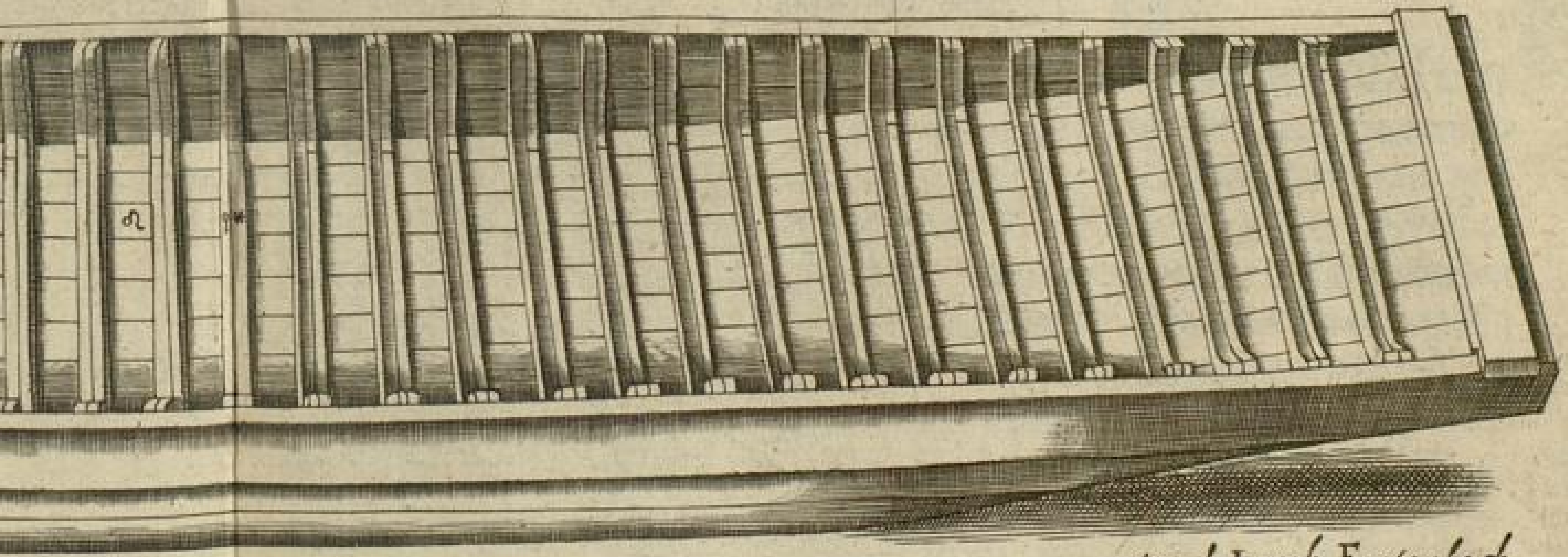
N: 33:



r Durchschnitt



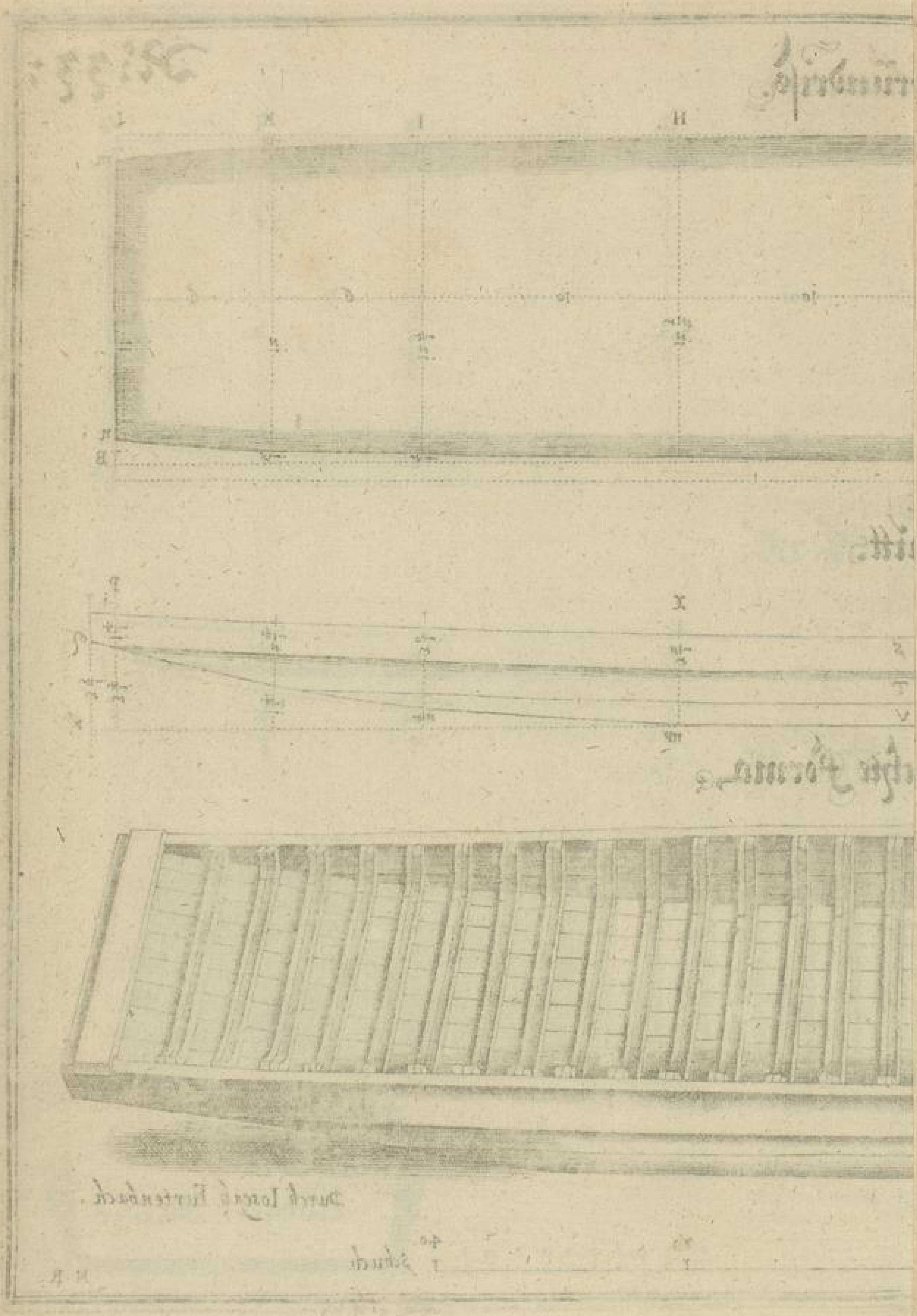
e Außgemachte Forma



Durch Joseph Furtenbach.

20 30 40
I I I Schuch

M. R.



L. geg
ber
p. bis
het
solle
Gleich
Wo
tern
mit
Wie a
Lati
erfel

V. Ist
das
chen
enf
tra
geb
auc
dar
So
viel
gen
Ab
re 2

S man
auch
wol
faltig
(mass
der ala
rii foli
berfaf
so ma
ond a

L. gegen. M. oder aber von. p. gegen. q. bezeichnet wirdt: In was gestalt aber die steigung von p. bis in. q. hinauff gehet/ vnd vmb wie viel Zoll oder Schuch (das versteht sich ob der Hauptlini. K. p.) solche Bretter Erhöhung gesetzt werden solle/das gibt dieser Durchschnitt zuerkennen.

Gleiche Meynung hat es von. q. gegen. r. auch: Sonsten so wirdt die Wand des Schiffes von. n. gegen. o. $3\frac{1}{2}$. Schuch hoch/vnd von. 3. Brettern. P. Q. R. auff einander gesetzt/mit hecklin verklammert / vnd endlich mit Gemüß verstopfft,

Wie aber der Profilo des Bodens/ Item einer Nebentwand / vnd auch des Laists Beschaffenheit ist/das wirdt auß der Figur. W. ganz klärlich zu ersehen seyn.

Profilo des Bodens vñ des Laists.

Das außgemachte Schiff.

V. Ist sein fordere Spitzen. S. ein Laist / vnd. T. der Boden: Also stehet das außgemachte Schiff hier vor Augen/ darmit mag mannum gar sicher vff den süßen Wassern schiffen/darob Volck oder andere Victouaglien führen/sürnemblichen aber so ist diese lange manier von Schiffen gar tragbar/darauff ein Schiffbrucken zu machen/sehr bequem vnd wol zu gebrauchen / darüber man hernach nicht allein mit Lastwägen/sonder auch mit den grösten Stücken grob Geschütz ganz sicher fahren kan / die darzu dienliche zwey lange Laist Ruder seynd von Stangen mit ihrem Schneidblatt von jedem Schiffmann gar leichtlich anzumachen. Noch viel andere Schiff mehr zu. 30. 35. 40. 45. 50. Schuch lang werden zum gemeinen Schiffen gebraucht/ welche dan gleicherweiß nach oberanter Abtheilung modullirt werden/dahero es vñdötig seyn will/hier von weitere Vñstände zu machen.

Das außgemachte große Schiff/ vnd sein gebrauch.

Das Kupfferblatt N. 33.

Noch ein andere Manier von Schiffen auff den stießenden Wassern/auch fast auff die weis / darvon in meiner vor diesem in den Truck verfertigten Architectura Navali, vnd daselbsten beym Kupfferblatt N. 9. ist anrührung geschehen/so man Chiatta oder Piata zu nennen pflegt / werden erbawet/ welches sonsten auch ein Form genennet wirdt/die dann in vielen Occasionen vber die massen wol vnd notwendig zugebrauchen seynd/sintemalen ich gesehen/vñ auch vielfaltig selbst genossen/das man nit allein vff dem weitberühmbten Fluß de Po (massen dan in meinem Itinerario Italiae folio. 33. zu lesen ist/zu Som am Po oder ala Cava nella lombardia, so wol auch vermdg gedachtes meines Itinerarii folio. 66. vber den Fluß die Magra nella liguria) dergleichen Form zur Verfahrts gebraucht hat: sintemalen vnd von wegen ihrer habenden breite/so mag man mit einer Sutschen oder Wagen gestracks darauff hineinfahrē/ vnd alsdan solchen Last gar behend vber den Fluß hinüber führen. Eben disen

Das Kupferblatt N. 33.

Nutzbarkeit der Form oder der Piata.